

# paperpress

.....N e w s l e t t e r.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: [www.paperpress.org](http://www.paperpress.org) (Textarchiv) / [www.paperpress-newsletter.de](http://www.paperpress-newsletter.de) (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: [paperprsss@berlin.de](mailto:paperprsss@berlin.de) – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf [www.paperpress.org](http://www.paperpress.org). Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.



**26. Juli bis 11. August 2013**  
**Konzerthaus am**  
**Gendarmenmarkt**

**paperpress special**  
**young euro classic**  
**23. Juli 2013**

## **Am Freitag startet Young Euro Classic 2013**

So viel Young Euro Classic gab es noch nie. Die 14. Ausgabe des „Festivals der besten Jugendorchester der Welt“ bietet an 17 Tagen, vom 26. Juli bis zum 11. August, nicht weniger als 34 Konzerte! Hinzu kommt noch die öffentliche Generalprobe des mexikanischen Jugendorchesters (25. Juli, 18.00 Uhr), die auch schon fast ausverkauft ist. Das alles natürlich im Konzerthaus am Gendarmenmarkt.

Für die ungewohnte Vielzahl von Veranstaltungen ist vor allem das neue Preisträger-Festival am ersten Festival-Sonntag (28. Juli) verantwortlich, das zum Großteil eine Kooperation mit dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb ist. In allen Konzerthaus-Sälen werden – parallel und quasi nonstop – 14 verschiedene Konzerte veranstaltet, von denen zwei am Nachmittag ganz besonders für Kinder konzipiert sind.

Insgesamt 1.550 junge Musikerinnen und Musiker aus aller Welt kommen nach Berlin: aus Latein- und Mittelamerika, aus Thailand und Australien. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Arab Youth Philharmonic Orchestra mit jungen Künstlerinnen und Künstlern aus mehreren arabischen Staaten.

Ein besonderer Schwerpunkt aber liegt in diesem Jahr auf Europa – mit mehreren Jugendorchestern aus der Nachbarschaft und, zum Abschluss des Festivals, einem Auftritt des herausragenden European Union Youth Orchestra. Damit besinnt sich das Festival auch ganz bewusst wieder einmal seiner Wurzeln.

Die jungen Musikerinnen und Musiker von nah und fern sind die Besten ihres Faches, die demnächst den Nachwuchs in den internationalen Konzerthäusern stellen.

Natürlich gibt es mit dem Klavierfestival – am Sonntag, dem 4. August – auch wieder den Tag der Flügelstürmer mit fünf Klaviervirtuosen.

Es darf auch getanzt werden. Die Zusammenarbeit mit John Neumeiers Bundesjugendballett und Young Euro Classic findet seine Fortsetzung und präsentiert eine spektakuläre Reise um die Welt.



*Foto:  
Eröffnungspressekonferenz in  
der Botschaft Mexikos. **Enrique  
Palos Soto**, der Geschäfts-  
träger der Botschaft begrüßt am  
Podiumstisch v.l.n.r., **Dr. Dieter  
Rexroth**, Künstlerischer Leiter  
von YEC, **Sergio Cárdenas**,  
Dirigent und Leiter des  
Jugendorchesters der  
Nationalen Universität Mexikos,  
**Dr. Gabriele Minz**, Festival-  
leiterin, und **Nils Landgren**,  
Posaunist und Sänger, Pate  
Schleswig-Holstein Festival  
Chor am 28. Juli 2013 bei YEC.*

„Wir wollen die Plattform sein“, sagt Festival-Chefin **Dr. Gabriele Minz**, „nicht nur für besten Jugendorchester der Welt, sondern auch für herausragende junge Solisten und Tänzer. Deshalb kooperieren wir intensiv mit dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb oder mit der Ballett-Compagnie von John Neumeier“.

Die Eintrittspreise liegen wieder stabil für alle Veranstaltungen bei günstigen 16 Euro auf allen Plätzen. Noch preiswerter sind die öffentliche Generalprobe am 25. Juli, die Konzerte beim Preisträger-Festival am 28. Juli (außer der Abendveranstaltung) und beim Klavierfestival am 4. August.

## Von Lateinamerika zum Auftakt bis nach Down Under

Eröffnet wird Young Euro Classic 2013 lateinamerikanisch: mit dem Jugendorchester der Nationalen Universität Mexiko, das zum ersten Mal beim Festival aufspielt. Das Programm garantiert einen rasanten, stimmungsvollen Eröffnungsabend: Prokofjews „Romeo und Julia“ und Beethovens Klavierkonzert Nr. 5., Solistin ist die großartige, aus Peru stammende Pianistin **Guadalupe Parrondo**, gefolgt von der Orchester-Suite „Die Nacht der Mayas“ des bekanntesten mexikanischen Komponisten **Silvestre Revueltas**. Der Konzertabend wird vom Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) gefördert.

Lateinamerika kommt eine Woche später, am 2. August, erneut zum Zuge: Das Staatliche Jugendorchester São Paulo präsentiert den berühmtesten Komponisten Brasiliens, **Heitor Villa-**

**Lobos**, mit „Bachianas Brasileiras“ und widmet sich Giuseppe Verdis Ouvertüre zu „Macht des Schicksals“ und Tschaikowskys Symphonie Nr. 4. Der langjährige Partner des Festivals, EnBW, hat sich als Partner diesem „energiegeladenen“ Abend verschrieben. – Das Staatliche Jugendorchester São Paulo hat für Young Euro Classic in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Denn es stellte die Hälfte der Musiker für das „Young Euro Classic Orchester Brasilien-Deutschland“, das in diesem Mai in São Paulo im Beisein des Bundespräsidenten **Joachim Gauck** und der brasilianischen Kulturministerin **Marta Suplicy** das Deutschlandjahr in Brasilien eröffnet hat.

Asien hat bei Young Euro Classic Tradition. Aber zum ersten Mal reist ein Orchester aus Thailand an: die Siam Sinfonietta. Seine Majestät, **König Bhumibol**, ist nicht nur die politische Klammer des Landes, sondern auch in den Künsten vielseitig begabt. Drei seiner Kompositionen, Liebeslieder für traditionelle thailändische Instrumente, führt das Orchester auf. Ein Multitalent ist auch der Dirigent und Gründer des Orchesters, **Somtow Sucharitkul**. Als Schriftsteller hat er es zu Welterfolg gebracht. 53 Romane wurden bisher von ihm veröffentlicht, einer davon mit dem World Fantasy Award ausgezeichnet. In Berlin werden – zum ersten Mal in Deutschland – Auszüge aus seiner Ballett-Suite „Suriyothai“ aufgeführt, die nach einer thailändischen Königin benannt ist.

Den weitesten Anfahrtsweg hat das Australian Youth Orchestra. Schon 2007 wusste dieses Orchester bei Young Euro Classic glanzvoll zu überzeugen. Und diesmal kommt es mit besonders prominenter Unterstützung: mit dem Ausnahmegeiger **Joshua Bell** und dem Didgeridoo-Star **William Barton**, unter der Leitung von Maestro **Christoph Eschenbach**.

Ein Abend der Extraklasse! Ermöglicht vom Hauptförderer von Young Euro Classic, der KfW Stiftung. Vorstand **Dr. Ulrich Schröder** ist überzeugt: „Young Euro Classic wird mit den besten Jugendorchestern der Welt auch dieses Jahr der Höhepunkt des Berliner Musiksommers sein. Wir freuen uns sehr, internationale junge Talente zu unterstützen, die ungewohnte Klangwelten und neue Wahrnehmungshorizonte eröffnen. Diesen interkulturellen Dialog zu fördern, entspricht dem Anliegen der KfW Stiftung.“

## **Schwerpunkt Europa: „Diesen Kuss der ganzen Welt“**

„Ohne Beethoven gäbe es das Orchester in seiner heutigen Form nicht“, sagt der künstlerische Leiter von Young Euro Classic, **Dr. Dieter Rexroth**. Es ist die europäische Orchestertradition, die zu einem Welterfolg wurde, und heute mit neuen Impulsen aus aller Herren Länder nach Europa zurückwirkt. Deshalb lassen die außereuropäischen Orchester neben landestypischen Kompositionen immer auch klassisch Europäisches hören.

Also erlebt das Publikum in diesem Jahr erstens, wie junge Musiker außerhalb unseres Kulturkreises mit europäischer Klassik umgehen. Zweitens: Wie die jungen europäischen Orchester ihre Tradition pflegen. Und drittens bringen sie fast alle ihre nationalen Komponisten mit, von denen man viele in deutschen Konzertsälen nur selten hört. Das sind die programmatischen Leitgedanken des Festivals und des Schwerpunkts Europa.

Zum ersten Mal zu Gast bei Young Euro Classic ist die Zugloer Philharmonie Budapest, das nationale ungarische Jugendorchester, mit dem gerade erst 16-jährige Pianisten **Mihály Berecz** als Solisten. Hätten Sie das gewusst? Eines der ältesten Jugendorchester ist das National Youth Orchestra of Wales. Es wurde schon 1946 gegründet und steht für die Jahrhunderte alte Musikbegeisterung der Waliser.

Als die Sinfonia Iuventus aus Polen vor zwei Jahren zum ersten Mal bei Young Euro Classic auftrat, waren Kritiker begeistert: Mit ihrem Auftritt fange das Festival eigentlich erst richtig an. Wegweisend für die Entwicklung des Orchesters war vor allem die Zusammenarbeit mit **Krzysztof Penderecki**. Er steht diesmal nicht auf dem polnischen Programm – dafür Lutoslawski, Chabrier, Rimsky-Korsakow und Borodin. Zum ersten Mal unterstützt der Verband Privater Bauherren e.V. (VPB) einen Abend bei Young Euro Classic. (31. Juli)

Schon der Gründungsort ist Musik: In Fiesole bei Florenz wurde das Orchestra Giovanile Italiana vor 30 Jahren aus der Taufe gehoben. Seitdem ist es von den besten Dirigenten des Landes geleitet worden, darunter **Claudio Abbado**, **Carlo Maria Giulini** und **Giuseppe Sinopoli**.

Endlich mal wieder bei Young Euro Classic: Das Wiener Jeunesse Orchester, die Nachwuchsschmiede für die großen Klangkörper des Landes. Noch heimatlicher wird es mit der Deutschen Streicherphilharmonie, in der 11- bis 19-jährige Musiker unter der Leitung von Michael Sanderling konzertieren. Der jüngste Sohn des legendären Dirigenten **Kurt Sanderling** ist ein musikalisches Multitalent: Er begann seine Karriere als 20-jähriger Solocellist am Gewandhaus-Orchester Leipzig unter **Kurt Masur** und ist heute Chef der Dresdner Philharmonie und ein international gefragter Dirigent. Die Ungdomssymfonikerne aus Norwegen gehören zur Gründungsgeschichte von Young Euro Classic: Sie waren schon 2000, im Gründungsjahr des Festivals, dabei. Zum furiosen Abschluss das European Union Youth Orchestra – europäische Klassiker auf jugendlichem Weltklasse-Niveau: Boléro von Ravel, das 2. Klavierkonzert von Prokofjew und die „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgski/Ravel. Aus allen 28 EU-Staaten kommen die 140 Musiker, die jährlich aus 4.000 Kandidaten ausgewählt werden. **Claudio Abbado** und der frühere britische Premier **Sir Edward Heath** waren 1978 die Gründungsväter des Orchesters. Seitdem haben viele der bedeutendsten Dirigenten - von **Herbert von Karajan** über **Vladimir Ashkenazy** bis **Leonard Bernstein** – European Union Youth Orchestra geleitet. Diesmal dirigiert der 31-jährige polnische Shooting-Star **Krzysztof Urbanski**.

## Die verbindende Kraft und Macht der Musik

**Young Euro Classic ist in diesem Festival-Sommer Plattform für drei spannende bi- bzw. multinationale Projekte:**

Das Young Philharmonic Orchestra Jerusalem Weimar wurde 2011 gegründet und setzt sich zusammen aus Studierenden der Jerusalem Academy of Music and Dance sowie der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Alle zwei Jahre wird neu besetzt. 2013 besteht das Orchester aus 36 Israeli, die am 20. Juli angereist sind, und 41 Absolventen der Hochschule Franz Liszt. Die Proben fanden in Weimar statt. Am 27. Juli werden die Mitglieder des Orchesters gemeinsam das Gelände des KZ Buchenwald besuchen. Und am selben Abend sind sie ausgewählt, in Weimar das jährliche Benefiz-Konzert des Bundespräsidenten zu spielen. Sie werden auch in Bayreuth auftreten, für viele in Israel ein belasteter Ort. Wenn sie am 30. Juli in Berlin bei Young Euro Classic zu Gast sind, haben sie schon eine Menge miteinander gearbeitet und verarbeitet. Ende September fliegen die Weimarer nach Israel. Dort tritt das Orchester in Tel Aviv, Haifa und Jerusalem auf.

Eine kleine Sensation – musikalisch wie politisch – verspricht das Arab Youth Philharmonic Orchestra: 60 junge Männer und Frauen aus sechs arabischen Ländern - aus Ägypten, Algerien, Bahrain, den Palästinensischen Gebieten, Syrien und Tunesien - treten gemeinsam auf. Gegründet wurde das Orchester 2006 von dem ägyptischen Musikwissenschaftler **Fawzy El-Shamy**. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, die künstlerischen Fähigkeiten der jungen Musiker zu



fördern, und einen Dialog über territoriale und religiöse Grenzen hinweg in Gang zu bringen. Die Proben und das Konzert werden durch das Auswärtige Amt gefördert.



Zehn Tänzer, neun Instrumentalisten, acht Choreographen und drei Sänger – das ist die Aufstellung für Young Euro Classic Musik-Tanz. Alles in allem ähnlich international zusammengesetzt wie das Festival selbst. Die Musiker und Sänger erobern Bühne und Publikum gemeinsam mit den exzellenten Nachwuchstänzern von **John Neumeiers** Bundesjugendballett. „Simple Gifts – Lieder und Tänze inspiriert von Folk Songs“ heißt das Programm.

## **Young Euro Classic – Förderer der zeitgenössischen Musik**

Seit Festivalbeginn wurden im Konzerthaus 169 Deutsche Erstaufführungen und Uraufführungen präsentiert, 65 davon wurden eigens von Young Euro Classic in Auftrag gegeben.

In diesem Jahr sind 13 Ur- oder Deutsche Erstaufführungen zu hören; sechs davon Auftragskompositionen für Young Euro Classic. Der Komponist des besten neuen Werkes wird von einer Publikumsjury ausgewählt und am Abschlussabend um 18.30 Uhr mit dem „Europäischen Komponistenpreis“ ausgezeichnet. Er wird jährlich vom Regierenden Bürgermeister Berlins ausgelobt und ist mit 5.000 Euro dotiert.

## **Die ganz besonderen Sonntage**

Am 28. Juli findet das Young Euro Classic Preisträger-Festival mit, im doppelten Wortsinn, „ausgezeichneten“ jungen Solisten und Ensembles statt. In Kooperation mit dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb sind Preisträger des Jahres 2013 zu erleben. Der Tag wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Ernst von Siemens Musikstiftung finanziert die

sechs Auftragskompositionen. Mittags und abends dominieren Stimmen: Mittags singt das Gossett-Ensemble und am Abend präsentiert sich der Schleswig-Holstein Festival Chor mit Carl Orffs fulminanter „Carmina Burana“.

Als Publikumsmagnet hat sich in den vergangenen Jahren das Young Euro Classic Klavierfestival erwiesen. Am Sonntag, dem 4. August, präsentieren sich fünf Preisträger internationaler Klavier-Wettbewerbe in fünf Solo-Konzerten.

## **Förderer und Unterstützer**

Der besondere Dank gilt dem Konzerthaus Berlin, das YEC seit dem Jahr 2000 eine wunderbare Heimat und eine großartige Zusammenarbeit bietet.

Für die finanzielle Unterstützung dankt der Veranstalter, der Deutsche Freundeskreis Europäischer Jugendorchester e.V., der KfW-Stiftung, dem Verband der Volksbanken und Raiffeisenbanken, EnBW und dem Verband Privater Bauherren, Dieter Rosenkranz und der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, deren Vorstand Dr. Marion Bleß sagt: „Wir freuen uns, dass die Teilnehmer dieses Jugendorchesterfestivals mittlerweile genauso multikulturell sind wie die Bewohner unserer schönen Stadt. In einem Projekt, das Jugend und Kultur vereint, sind unsere LOTTO-Mittel besonders gut angelegt.“

Die Firma Ströer hat Young Euro Classic wieder großzügig Außenwerbeflächen zur Verfügung gestellt.

Der Medienpartner Deutschlandradio Kultur engagiert sich auch in diesem Jahr besonders intensiv für das Festival. Für eine langjährige, erfolgreiche und sehr angenehme Medienpartnerschaft bedankt sich Young Euro Classic außerdem beim rbb Kulturradio und rbb Fernsehen sowie dem Tagesspiegel und der Zitty.

## **Young Euro Classic Das Programm**



**Öffentliche Generalprobe Donnerstag 25.07.2013, 18 Uhr**

Jugendorchester der Nationalen Universität Mexikos

Sergio Cárdenas Dirigent

Guadalupe Parrondo Klavier

Mit Werken von Sergej Prokofjew , Ludwig van Beethoven und Silvestre Revueltas

**Freitag 26.07.2013, 20 Uhr**

Jugendorchester der Nationalen Universität Mexikos

Sergio Cárdenas Dirigent

Guadalupe Parrondo Klavier

Sergej Prokofjew - „Romeo und Julia“ op. 64 (Auszüge, 1936)

Ludwig van Beethoven - Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 (1809)

Silvestre Revueltas - „La Noche de los Mayas“ (Die Nacht der Mayas) (1939)

Eröffnung: Staatssekretärin **Sigrid Klebba** und **Dr. Willi Steul**, 1. Vorsitzender des Deutschen Freundeskreises europäischer Jugendorchester, Intendant Deutschlandradio

**Samstag 27.07.2013, 20 Uhr**

Zugloer Philharmonie Budapest (Ungarn)

Kálmán Záborszky Dirigent

Mihály Berecz Klavier

Zoltan Kodály - Tänze aus Galánta (1930)

Franz Liszt - Fantasie über ungarische Volksmelodien (1852)

Béla Bartók - Konzert für Orchester (1943)

Patin: **Ulla Kock am Brink**

**Nach dem Konzert Young Euro Classic-Fest mit Publikum und Musikern auf dem Gendarmenmarkt**

**Sonntag 28.07.2013 Young Euro Classic Preisträger-Festival**

12 Uhr

Großer Saal

The Gossett Ensemble

Jakob Lehmann Dirigent

Gioacchino Rossini - Petite Messe Solennelle für 12 Sänger, 2 Klaviere und Harmonium (1863)

14 Uhr

Kleiner Saal

Asiatische Welt

Fernöstliche Musik auf traditionellen Instrumenten

Werner-Otto-Saal

Canorusquintett

1. Preisträger für Bläserkammermusik beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2013 - Ansgar Beste (Berlin) – „Mascarade Obscure“, Auftragswerk für YEC, UA

Musikclub

„Der Till macht, was er will“

Mitglieder der Kammerakademie Potsdam präsentieren ein musikalisches Märchen zum Mitmachen. Für Kinder ab 3 Jahren. Musik von Robert Schumann

15.30 Uhr

Kleiner Saal

Sergey Malov Violine, Viola, Violoncello da Spalla

Preisträger u.a. beim Internationalen Mozartwettbewerb Salzburg 2011, beim Internationalen Violinwettbewerb „Premio Paganini“ Genua 2006 und beim ARD-Musikwettbewerb München 2009

Werner-Otto-Saal

Simone Rubino Schlagzeug

2. Preisträger für Schlagzeug beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2013  
Katharina Roth – „Hit him when he cry out“ – Auftragswerk für YEC, UA

Auftragskomposition für Schlagzeug solo für Young Euro Classic von Katharina Roth (Lübeck),  
2. Preis für Komposition beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs 2013

Musikclub

„Kontrabass , Eierschneider & Co.“

Mitglieder der Kammerakademie Potsdam präsentieren ein Workshop-Konzert mit  
Instrumentenbau und Experimenten zur Klangerzeugung. Für Kinder ab 6 Jahren

17 Uhr

Kleiner Saal

Klavierquintett Berlin

Sonderpreisträger Zeitgenössisches Werk für Bläserkammermusik mit Klavier beim Felix  
Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2013. „Aktivierung“, Auftragskomposition für  
Bläserquintett mit Klavier für Young Euro Classic von Moonhee Lee (Lübeck)

Werner-Otto-Saal

Arabische Welt

Arabische Musik auf traditionellen Instrumenten

Musikclub

Jonas Palm Violoncello

2. Preisträger für Violoncello beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2013  
Yukie Takai Klavier

Ludwig van Beethoven – Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur op. 102, No. 2 (1815)

Robert Schumann – Fantasiestücke op. 73 (1849)

Alexandra Zabegaeva – Auftragswerk für Violoncello und Klavier für Young Euro Classic, UA

Claude Debussy – Sonate für Violoncello und Klavier (1915)

18.30 Uhr

Kleiner Saal

Konstanze von Gutzeit Violoncello

1. Preisträgerin für Violoncello beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2013  
Auftragskomposition für Violoncello und Klavier für Young Euro Classic von Christof Weiß  
(Würzburg)

Werner-Otto-Saal

Se-Mi Hwang Schlagzeug

1. Preisträgerin für Schlagzeug beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2013

Auftragskomposition für Schlagzeug solo für Young Euro Classic von Matthias Krüger (Köln), 2.  
Preis für Komposition beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs 2013



## Musikclub

Emanuel Roch Klavier

Gesamtpreis für herausragende Leistungen in allen Runden sowie Spezialpreis beim II. Internationalen Klavierwettbewerb „Freestyle“ Bern 2012

Carl Maria von Weber – Sonate Nr. 1 C-Dur op.24 (1812)

Sergej Rachmaninow – Prélude op. 23 Nr. 5 (1903)

Emanuel Roch – 10 Variationen über ein eigenes Thema in Des-Dur, Potpourri über klassisch-romantische Themen und Improvisation über ein Thema per Losziehung

20 Uhr

Schleswig-Holstein Festival Chor (International)

Rolf Beck Dirigent - Yulia Tomina Sopran - Benjamin Bruns Tenor - Dominik Königer Bariton  
Schlagzeuger des Schleswig-Holstein Festival Orchesters - Ulrike Payer und Michael Meyer  
Klavier - Carl Orff - Carmina Burana (1936), Fassung für zwei Klaviere und Schlagwerk (Arr.  
Wilhelm Killmayer)

Young Euro Classic Preisträger-Festival in Kooperation mit dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die Kompositionsaufträge von Young Euro Classic wurden finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung und Young Euro Classic.

Tickets zzgl. VVK-Gebühr - Pro Konzert 6 Euro - Abendkonzert (20 Uhr) 16 Euro  
Tageskarte inkl. Abendkonzert um 20 Uhr 40 Euro - Kulinarisches Angebot in allen Pausen

### **Montag 29.07.2013, 20 Uhr**

Siam Sinfonietta (Thailand)

Somtow Sucharitkul Dirigent

S.M. König Bhumibol Adulyadej von Thailand - Drei Liebeslieder:

„Sang Duen“ (Magische Strahlen, 1958) - „Lom Naw“ (Liebe im Frühling, 1954) -

„Sai Fon“ (Fallender Regen, 1946)

Somtow Sucharitkul - „Suriyothai“, Ballett-Suite (Auszüge), UA

Gustav Mahler - Symphonie Nr. 1 D-Dur „Der Titan“ (1888)

Patin: **Maren Kroymann**

### **Dienstag 30.07.2013, 20 Uhr**

Young Philharmonic Orchestra Jerusalem Weimar (Israel – Deutschland)

Michael Sanderling Dirigent - Sunny Tae Violine - Florian Götz Bariton

Berthold Goldschmidt - Passacaglia für Orchester op. 4 (1926)

Felix Mendelssohn Bartholdy - Violinkonzert e-Moll op. 64 (1844)

Gustav Mahler - Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ (Auszüge, 1892)

Dmitri Schostakowitsch - Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 54 (1939)

19 Uhr: Konzerteinführung Werner-Otto-Saal — Einlass mit Konzertticket

### **Mittwoch 31.07.2013, 20 Uhr**

Sinfonia Iuventus (Polen)

Tadeusz Wojciechowski Dirigent - Bartosz Koziak Violoncello

Witold Lutosławski - „Mala Suita“ (Kleine Suite) (1951) - Witold Lutosławski - Violoncello-Konzert (1970) - Emmanuel Chabrier - Fête Polonaise aus der Oper „Le roi malgré lui“ (1887)  
Nikolai Rimsky Korsakow - Capriccio espagnol op. 34 (1887) - Alexander Borodin - Polowetzer Tänze aus der Oper „Fürst Igor“ (1890)

### **Donnerstag 01.08.2013, 20 Uhr**

Young Euro Classic Musik — Tanz (International)

„Simple Gifts“ – Lieder und Tänze inspiriert von Folk Songs

Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Bundesjugendballett und dem Heidelberger Frühling Mit Choreographien von John Neumeier, Kenneth Tindal, Paul Boyd, Patrick Eberts, Yukino Takaura, Thiago Bordin, Maša Kolar und Kristofer Weinstein Storey. Choreographien zu Volksliedbearbeitungen von Benjamin Britten, Aaron Copland, Johannes Brahms, Heitor Villa-Lobos u.a. und zu einer Originalkomposition von Peter Tschaikowsky

#### Britische Lieder

Benjamin Britten - „O Waly, Waly“ (1948), „Down by the Sally Gardens“ (1943), „Sally in our Alley“ - Choreographie: Kenneth Tindall

#### Deutsche Lieder

Johannes Brahms - „Da unten im Tale“, „Mein Mädels hat einen Rosenmund“, „Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehen“, „All mein Gedanken“ (1894) - Robert Schumann - „Wenn ich ein Vöglein wär op. 43,1“, „Schön Blümelein op. 43,3“ (1840) - Choreographie: Yukino Takaura

#### Argentinische Lieder

Carlos Gardel - „Mi Buenos Aires querido“ (1934), „El día que me quieras“ (1935), „Melodía de arrabal“ (1933) - Choreographie: Maša Kolar

#### Brasilianische Lieder

Heitor Villa-Lobos - „Canção do marinheiro“, „Lundú da marquesa de santos“ aus: „Modinhas e Canções, Vol. 1“ (1936) - „Aria“ (Cantilena) aus Bachianas Brasileiras Nr. 5 (1938) - Choreographie: Thiago Bordin

#### Französische Lieder

Joseph Canteloube - „Baïllero“, „Lou Coucut“, „Chut, Chut“, „Au loin, là-bas dans la vallée“ aus: „Chants d’Auvergne“ (1923-1930) - Choreographie: Paul Boyd

#### Russische Lieder

Peter Tschaikowsky - Andante cantabile aus Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11 (1871)  
Choreographie: Patrick Eberts

#### Amerikanische Lieder

Aaron Copland - „Simple Gifts“, „The Boatmen’s Dance“, „The Dodger“, „Long Time Ago“, „Simple Gifts“ aus: Old American Songs, Set 1 (1950) - Choreographie: John Neumeier

#### Finale

Negro Spiritual - „Over My Head“, „I Hear Music in the Air“

Moses Hogan - „I’m Gonna Sing ‘til the Spirit Moves in My Heart“ - Choreographie: Kristofer Weinstein Storey

Patin: **Gudrun Landgrebe**, Schauspielerin

19 Uhr: Konzerteinführung Werner-Otto-Saal — Einlass mit Konzertticket

### **Freitag 02.08.2013, 20 Uhr**

Staatliches Jugendorchester São Paul (Brasilien)

Cláudio Cruz Dirigent

Giuseppe Verdi - Ouvertüre „La forza del destino“ (Die Macht des Schicksals) (1862)

Heitor Villa-Lobos - „Bachianas Brasileiras“ Nr. 7 (1942)

Peter Tschaikowsky - Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36 (1877)

Patin: **Dagmar Reim**, Intendantin des RBB

### **Samstag 03.08.2013, 20 Uhr**

Arab Youth Philharmonic Orchestra (International)

Heiner Buhlmann Dirigent - Toaa Salah El-Deen Harfe

George Enescu - Rumänische Rhapsodie A-Dur op. 11 Nr. 1(1901)

Claude Debussy - Tänze für Harfe (1904)

Antonín Dvořák - Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88 (1889)

Werk eines arabischen Komponisten

Pate: **Jörg Armbruster**, ARD-Korrespondent Naher und Mittlerer Osten

19 Uhr: Konzerteinführung Werner-Otto-Saal — Einlass mit Konzertticket

### **Sonntag 04.08.2013, Young Euro Classic Klavierfestival**

12 Uhr Kleiner Saal

Yedam Kim (Südkorea)

Ludwig van Beethoven - Sonate C-Dur op. 53 „Waldstein“ (1804) - Frédéric Chopin - Introduction und Rondo op. 16 (1833) - Alexander Skrjabin - Sonate Nr. 9 op. 68 „Schwarze Messe“ (1913)

Isaac Albéniz – „Triana“ (1906) - Maurice Ravel - La valse (1920)

14 Uhr Kleiner Saal

Georgy Tchaidze (Russland)

Paul Hindemith - „1922“ Suite für Klavier op. 26 (1922) - Johannes Brahms - Zwei Rhapsodien op. 79 (1879) - Dmitri Schostakowitsch - Sonate Nr. 2 h-Moll op. 61 (1942)

16 Uhr Kleiner Saal

Tamar Beraia (Georgien)

Johan Sebastian Bach / Ferruccio Busoni - Chaconne d-Moll BWV 1004 (1893)

Luciano Berio - Erdenklavier (1969) - Luftklavier (1985) - Wasserklavier (1965) - Feuerklavier (1989) - Claude Debussy – „Clair de lune“ (1882) – „Feux d'artifice“ (1912) - „Reflets dans l'eau“ aus „Images I“ (1906) - Maurice Ravel - „Jeux d'eau“ (1901) - Manuel de Falla - „Feuertanz“ aus dem Ballett „El amor brujo“ (Der Liebeszauber) (1915) - Franz Liszt - „Mephistowalzer“ Nr. 1 (1860)

18 Uhr Großer Saal

Joseph Moog (Deutschland)

Joseph Haydn - Sonate D-Dur op. 13 Hob. XVI: 24 (1773) - Franz Liszt /Giuseppe Verdi - Konzertparaphrasen über „Ernani“ (1859) und „Rigoletto“ (1859) - „Miserere“ aus „Il Trovatore“ (1859) - Franz Liszt - Valse mélancolique (1839) • Valse-Improptu (1852) - Claude Debussy - „Trois images oubliées“ (1894) - Anton Rubinstein - Fantasie über ungarische Melodien - (Arr. Joseph Moog)

20 Uhr Großer Saal

Nikolay Khozyainov (Russland)

Maurice Ravel - „Gaspard de la nuit“ (1908) - Frédéric Chopin - Barcarolle Fis-Dur op. 60 (1846)

## Franz Liszt - Sonate h-Moll (1853)

Tickets Young Euro Classic Klavierfestival - Pro Konzert - 10 Euro  
Tageskarte für 5 Konzerte - 40 Euro - Kulinarisches Angebot in allen Pausen

### **Montag 05.08.2013, 20 Uhr**

Deutsche Streicherphilharmonie (Deutschland)

Michael Sanderling Dirigent - Serge Zimmermann Violine

Nils Mönkemeyer Viola

Wolfgang Amadeus Mozart - Divertimento D-Dur KV 136 „Salzburger Symphonie“ (1772)

Max Bruch - Konzert für Klarinette, Viola und Orchester e-Moll op. 88 (1911), Arr. für Violine,

Viola und Streichorchester von Ettore Causa – George Alexander Albrecht – Werk für

Streichorchester „Zum Jubiläum“ (2013) - Antonín Dvořák - Streicherserenade E-Dur op. 22

(1875) – Patin: **Dorothea Schenk**, Schauspielerin

### **Dienstag 06.08.2013, 20 Uhr**

Wiener Jeunesse Orchester (Österreich)

Herbert Böck Dirigent - Dominik Köninger Bariton

Gustav Mahler - „Blumine“, 2. Satz aus: Symphonie Nr. 1 D-Dur „Der Titan“ (1888)

Wolfgang Sauseng – „Rose aus Asche“, vier Lieder für Bariton und großes Orchester

nach Texten von Wolfgang Hermann, Alberto Baeza Flores und Giuseppe Ungaretti, UA

Anton Bruckner - Symphonie Nr. 7 E-Dur (1883)

Pate: **Ilja Richter**, Schauspieler

19 Uhr: Konzerteinführung Werner-Otto-Saal — Einlass mit Konzertticket

### **Mittwoch 07.08.2013, 20 Uhr**

Orchestra Giovanile Italiana (Italien)

Pascal Rophé Dirigent

Maurice Ravel - „Le tombeau de Couperin“ (1917)

Silvia Colasanti - „Responsorium“, Piero Farulli gewidmet, UA

Alfredo Casella - Paganiniana op. 65 (1942)

Camille Saint-Saëns - Suite algérienne op. 60 (1880)

Igor Strawinsky - „Der Feuervogel“, Ballett-Suite für Orchester (1919)

Pate: **Stephan Schwarz**, Präsident Handwerkskammer Berlin

### **Donnerstag 08.08.2013, 20 Uhr**

National Youth Orchestra of Wales (Großbritannien)

Grant Llewellyn Dirigent - Catrin Finch Harfe

Richard Wagner - Einleitung 3. Akt zu „Lohengrin“ (1847) - Joseph Davies - „Byzantium“, DEA

Catrin Finch - „Hedd Wyn“, DEA - Richard Wagner - Vorspiel 1. Akt zu „Lohengrin“ (1847)

Sergej Rachmaninow - Symphonische Tänze op. 45 (1940)

Pate: **Theo Koll**, ZDF-Journalist

### **Freitag 09.08.2013, 20 Uhr**

Australian Youth Orchestra (Australien)

Christoph Eschenbach Dirigent - Joshua Bell Violine

Peter Sculthorpe - „Earth Cry“ mit Didgeridoo (1986), DEA - Peter Tschaikowsky - Violinkonzert

D-Dur op. 35 (1878) - Igor Strawinsky - „Le sacre du printemps“ (1913)

Pate: **Holger Wernhoff**, Chefmoderator KLassik Radio

19 Uhr: Konzerteinführung Werner-Otto-Saal — Einlass mit Konzertticket

### **Samstag 10.08.2013, 20 Uhr**

Ungdomssymfonikerne (Norwegen)

Ole Kristian Ruud Dirigent - Solveig Kringelborn Sopran

Stig Nordhagen - „Huldra“, UA - Witold Lutosławski - „Chantefleurs et chantefables“ (Auszüge, 1990) - Edvard Grieg - Norwegischer Tanz op. 35 Nr. 1 (1880) - „Ein Schwan“ op.

25 Nr. 2 (1876) - „Solveigs Lied“ und „Solveigs Wiegenlied“ aus: Peer Gynt-Suite op. 23 Nr. 2 (1875) - Dmitri Schostakowitsch - Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47 (1937)

Pate: Boris Aljinovic, Schauspieler (Tatort)

### **Sonntag 11.08.2013**

18.30 Uhr — Werner-Otto-Saal

Europäischer Komponistenpreis 2013

Preisverleihung für die beste im Festival präsentierte Uraufführung oder Deutsche Erstaufführung - Eintritt frei

20 Uhr — Großer Saal

European Union Youth Orchestra (Europa)

Krzysztof Urbanski Dirigent - Alexander Romanovsky Klavier

Maurice Ravel - Boléro (1928) - Sergej Prokofjew - Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 16 (1913 / 1923) - Modest Mussorgski / Maurice Ravel - „Bilder einer Ausstellung“ (1874 / 1922)

Pate: Egon Bahr

weitere Informationen und Tickets:

[www.young-euro-classic.de](http://www.young-euro-classic.de)



Ab dem 27. Juli berichtet paperpress (fast) jeden Tag vom Festival  
[www.paperpress-newsletter.de](http://www.paperpress-newsletter.de)